

Schule für Kranke

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 6. Mai 2013 13:59

Persönlich Erfahrungen habe ich keine, aber aus zweiter Hand habe ich schon einige Dinge gehört.

Dadurch, dass an einer Patientenschule kein so ausdifferenziertes Kollegium wie an einer Regelschule zur Verfügung steht, ist es Alltag, dass man sich mit fachfremden Inhalten und auch anderen Schulformen beschäftigt.

So wie ich es kenne, haben die Schüler nur wenig Unterricht am Tag (Behandlungen gehen natürlich vor) und sind ja auch meistens nicht so lange da, so dass ich nicht weiß, wie ausgeprägt der persönliche Kontakt ist.

Schulferien gibt es im Krankenhaus nicht. Man hat Urlaub, den man irgendwann nimmt. Andererseits ist die Korrekturbelastung natürlich eine ganz andere als in einer regulären Schule. Nämlich gar nicht oder fast nicht vorhanden.